





# Letzte Depeschen

## Das ganze Ruhrgebiet geräumt.

(Eigene Radiomeldung.)

Mülheim a. d. Ruhr, 31. Juli. Um 8 Uhr vormittags haben die letzten französischen Truppen, und zwar Teile des Infanterieregiments 161, Mülheim a. d. Ruhr verlassen. Hiermit ist das ganze Ruhrgebiet geräumt.

## Die Räumung Essens.

(Eigene Radiomeldung.)

Essen, 31. Juli. Von heute früh 7 Uhr an verlassen die Bataillone des Infanterieregiments 171 des Essener Stadtbereichs die Stadt mit allem Gerät. Die Kompanien sind reichlich schwach und teilweise nur 50-60 Mann stark. Die Marschrichtung geht nach Mülheim an der Ruhr. Die Abteilungen sollen später in Verbund Quartiere begeben. Auch die zahlreichen Autokolonnen sind aus der Stadt ausgefahren. Es sind namentlich die Struppkarren, das Volkstruppenkontingente, geräumt. Die Lebensmittel der gesamten Bataillone wurde sofort von der städtischen Polizei unternommen. Nach weis auf dem Gebäude des Bergbauvereins die französische Trifolore, jedoch stehen auch hier die Autos bereit, um die letzte Stadtwache der 77. französischen Division in der nächsten Stunde abzugeben. Die innere Stadtwache an der Reichspforte ist bereits eingezogen. Die Fahne verbleibt hier ohne jegliche Zeremonie. Die Bevölkerung nimmt trotz des starken Straßenverkehrs bei Börsbeginn keinerlei Notiz von den Abziehenden.

## Der Zustrom der Optanten nach Schneidemühl.

(Eigene Radiomeldung.)

Schneidemühl, 31. Juli. Der Zustrom der Optanten nach Schneidemühl nimmt in erschreckendem Maße zu. Die Verwallung des Durchgangslagers in den Albatrosswerken leistet fester übermenschliche Arbeit, um die Vertriebenen unterzubringen und weiterzuführen, hunderte von Optanten treffen täglich in Schneidemühl ein. Nur ein kleiner Teil kann in stärke weitergeführt werden. Ueber können nur 200 Flüchtlinge außerhalb Schneidemühs und in der Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen untergebracht werden. Am Mittwoch trafen tagüber allein 465 und in der Nacht weitere 240 Personen ein. Am Donnerstag früh die Zahl sogar auf tausend. Die Gesamtzahl der auskunftlich im Durchgangslager untergebrachten Optanten beträgt 3900. Es ist kein Zweifel darüber vorhanden, daß die polnische Regierung von ihrem aus der Wiener Konvention hergeleiteten Recht, die Optanten auszuweisen, in ganz brutaler Weise Gebrauch macht.

## Auch Belgien für die Einfuhrfrage.

(Eigene Radiomeldung.)

Brüssel, 31. Juli. In der Kammerung teilte am Donnerstag der Arbeitsminister mit, daß die belgische Regierung

ein Blick auf es, daß der Anhalt nicht ebenfalls Feuer fängt. Die Frau lief zum an den hier im fließbereiten Nachbarn sprangen und die Flammen erstickten. Trotzdem erklart die Bedauerenswerte ziemlich empfindliche Brandwunden am Kopf wie im Nacken und mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

## Aus dem Reiche.

Mit 56 000 Mark flüchtig.

Witterfeld, 31. Juli. Der bei der Staatlichen Kreisstelle beschäftigte Bote Erich Klans in Witterfeld ist seit Mittwoch flüchtig. Als seine Eltern bei seiner Dienststelle nachfragten, stellte es sich heraus, daß er einen Scheck über 56 000 Mark gefälscht hatte und mit dem abgehobenen Gelde flüchtig geworden ist. Klans hatte sich in der Mittagspause ein Scheck aus dem Scheckbuch des Direktors kopiert verschafft, dessen Unterschrift auf einen Scheck gepaukt und mit Tinte nachgezogen. Die Fälschung war so gut bewerkstelligt, daß die Beamten der Reichsbank, wo er das Geld abhob, den Scheck für echt ansehen mußten. — Die Grenzstationen und Häfen sind funktionsfähig bedrängigt. Klaus ist nicht allein geflohen, sondern zusammen mit einem Schreiber Bobe aus der Burgstraße, der ihn anscheinend verleitet hat. Man ist dem Täter auf der Spur. Er hat sich anscheinend nach Weizger begeben und ist von dort aus nach Crimmitschau weitergefahren. Es ist anzunehmen, daß er bald festgenommen wird.

## Ein Sägewerk niedergebrannt.

Gießen, 31. Juli. Hier brannte das Sägewerk von Kessler bis auf die Grundmauern nieder. Die Maschinen und bedeutende Holzvorräte wurden ein Raub der Flammen. Der Schaden ist erheblich, zumal der Besitzer nur niedrig versichert ist.

## Großfeuer im Duisburger Schlachthof.

Duisburg, 31. Juli. In einem Trockenraum des Schlachthofes entzünd bei Nacht ein Schafenfeuer, das große Mengen im Kühlraum lagernden Fleisches verbrannte. Die Feuerwehr, die sofort mit mehreren Löschzügen eintraf, entfaltete eine fieberhafte Tätigkeit, um des Feuers Herr zu werden. Nach fünfstündiger Arbeit konnte die Hauptgefahr als beseitigt gelten. Der entstandene Schaden ist beträchtlich.

## Zen Bruder ertrunken.

München, 31. Juli. Der Maler und Händler Georg Klitzner, der mit seinem Bruder in München lebte, ertrank diesen, nachdem er vorher gestolpert in die ihm verbundene und verschlossene Wohnung seines Bruders eingedrungen war. Er will dabei in Notwehr gehandelt haben, da der Bruder auf ihn mit dem Gummihüpfel losgegangen sei.

## Ford in Königsberg.

Königsberg, 31. Juli. Der amerikanische Automobilfabrikant Ford hat vor einiger Zeit in Königsberg verlangt, bei der Polizeiverwaltung ein Monopol für Kraftfahrzeuge zu erhalten und einige Automobilmodelle in Lizenz zu erhalten. Jedoch ist seinem Wunsch, obwohl er unter Umständen den Betrieb mit deutschen Fahrzeugen übernehmen wollte, nicht stattgegeben worden.

nach dem Vorbild Frankreichs und Englands die Einführung einer Abprozentigen Einfuhrabgabe auf die deutschen Waren für Reparationszwecke plane. Die Abprozentige Abgabe sei bis jetzt nicht eingeführt worden, weil die vorausgehende Regierung eine solche Abgabe als Verhandlungsobjekt ins Auge gefaßt habe.

## Belgien und die Pakterhandlungen.

(Eigene Radiomeldung.)

Brüssel, 30. Juli. Die belgische Regierung wird dauernd über den Meinungsaustausch zwischen London und Paris auf dem laufenden gehalten. Chamberlain hat der belgischen Regierung die englische Vorfassung über das deutsche Sicherheitsabgeleitet dargelegt. Banderbeide hat darauf Antwort und Chamberlain die Ansicht Belgiens über die deutsche Note übermitteln.

## Kein Ausfluß der Londonreise

Brands und Caillaux.

(Eigene Radiomeldung.)

Paris, 31. Juli. Heute verläßt die französische Schuldentommission London. Es wird allgemein erwartet, daß nach den französischen Vorschlägen eine Einigung unmöglich ist. Es wird berichtet, daß Caillaux und Brand in Anbetracht der Werbung, die die Schuldentregung genommen hat, nächste Woche nach London reisen werden.

## Die Streikgefahr im englischen

Kohlenbergbau beklügelt.

(Eigene Radiomeldung.)

London, 31. Juli. Zu später Nachtstunden ist in der englischen Kohlenzeile eine überraschende Wendung eingetreten, so daß die unmittelbare Gefahr eines Streites im Augenblick beseitigt zu sein scheint. Nach der gestrigen Kabinetsitzung an der fast alle Kabinetsmitglieder teilnahmen, hatte B. A. Dawson in weitere Verhandlungen mit Vertretern der Grubenbesitzer und der Bergarbeiter. Die Vertreter der Bergarbeiter erklärten, daß sie an der von Baldwin vorgeschlagenen Unternehmung über die Methoden zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der englischen Kohlenindustrie, zu der Verbesserung des Wettbewerbes auf dem Weltmarkt teilzunehmen wünschten.

Baldwin erklärte, die Regierung sei bereit, der Industrie bis zum Frühling nächsten Jahres eine staatliche Subvention zu gewähren. Man hoffe, daß diese Zeit genüge, die Unternehmung zu Ende zu führen. Der Ministerpräsident hat daraufhin die Grubenbesitzer, ihre Kündigung, die heute um Mitternacht in Kraft treten sollte, zurückzuziehen, damit die Verhandlungen fortgesetzt werden könnten. Baldwin wird heute morgen um 10 Uhr erneut mit den Grubenbesitzern verhandeln. Wie verlautet, sind die Grubenbesitzer bereit, ihre Kündigung zurückzunehmen.

Gosha. Wie nun zweifellos an den Festig in die Nachgerieten sich hier ein Gemüthsdrücker und seine Frau. Nachdem Alamentlopfle als Aufschloße benutzt waren, rief der Mann den ganzen Verkaufsstand ein, und hoch im Bogen ergossen sich Beeren, Gemüse und andere Früchte zur Freude der Kinder auf die Straße. Der Vorfall soll mit „Auffmachung“ der Landentele des Wärtenden geendet haben.

## Aus aller Welt.

Petroleumlager in Flammen.

Sulzer, 31. Juli. Die größten und reichsten Petroleumlagergebiete Rumaniens in der Nähe von Gura Cerkia sind in Brand geraten. Das mächtige Feuer hat all benachbarten Anlagen ergriffen. Die zu den Rettungsarbeiten kommandierten Soldaten und Arbeiter sehen dem Feuer machtlos gegenüber. Man versucht, durch Erdaushebungen den Brand zu lokalisieren. An der Umgegend herrscht eine furchterliche Panik unter der Bevölkerung. Die Arbeiter haben die Werke verlassen und wollen vor dem Vorrat des Brandes nicht zur Arbeit zurückkehren. In Moment in dem Zentrum der rumänischen Petroleumindustrie, ist ein Bohrbrunnen in Brand geraten. Sämtliche Versuche, das Feuer einzudämmen, erwiesen sich als nutzlos. Der Besitzer des Bohrbrunnens hat nunmehr die Regierung zur Entsendung von Spezialkräften nach Sulzer aufgefordert, um durch Beschleunigen der Deffnung die Quelle zu verschütten. Der Materialschaden ist ungeheuer.

## Zu dem Jugantilid in Frankreich.

Paris, 31. Juli. Zu dem Eisenbahnunglück in Le Mans-Zour wird gemeldet, daß nicht nur 3, sondern 18 Tote und 20 Verletzte zu verzeichnen sind. Unter den Verletzten befinden sich 10 Schwerverletzte, von denen drei hoffnungslos darniederliegen. Vier Eisenbahnwagen sind zertrümmert. Die Lokomotive fiel die Böschung hinunter. Das Unglück scheint auf übergroße Fahrgeschwindigkeit zurückzuführen zu sein.

— Vereckendes Hagelwetter in Polen. Ein Hagelwetter im Gpimer Bezirk vernichtete auf einem Gebiet von 2000 Joch die ganze Ernte. Der Schaden wird auf eine halbe Million Joch geschätzt.

— Tierkämpfe in Griechenland. Das neue griechische Kabinett hat beschlossen, Tierkämpfe in Griechenland zuzulassen. Indessen sollen besondere Maßnahmen getroffen werden, um die Kämpfe nicht allzu blutig zu machen. Vor allen Dingen sollen die Hörner der Stiere mit Gummi umwickelt werden, um eine Verwundung der Pferde dadurch zu vermeiden.

— Der umgekehrte Antons. In Brüssel überfiel sich ein Gesellschaftsantons mit Bezug die Anfallen unter sich. Drei Anfallen wurden getötet, acht schwer verletzt.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Ernst von Helldorf. Herausgeber: Karl Reuch. Sport und Anzeigen: H. Rant. — Druck und Verlag: Verleger Dr. und Verlagsanstalt A. Bais, sämtlich in Merseburg.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

**Certan** vernichtet Wanzen, lötet Ungeziefer, tötet Hausfliegen, tötet Hausfliegen.

# Bekanntmachung.

Betreff. die Veranlagung der landwirtschaftlichen Umsätze des Wirtschaftsjahres 1924/25.  
Die Frist zur Einreichung der Umlagesteuer-Erklärungen der Landwirte wird allgemein bis zum 20. August 1925 verlängert.  
Merseburg, den 29. Juli 1925.  
Finanzamt.

## Gottesdienst-Anzeigen.

**Sonntag, den 2. Aug. 1925 (8. n. Trinitatis).**  
Gesammelt wird eine Kollekte für den Ev. Presb. Verband f. Deutschland.

Es predigen:

**Dom.** Vorm. 10 Uhr. Superint. Witborn.  
**Donnerstag,** abds. 8 Uhr. Bibelfunde in der Herberge zur Heimat. — P. Wuttke.

**Jungfrauen-Verein d. Vaterl. Frauen-Vereins.** (Sessnerstraße 1).  
**Sonntag,** abends 7/8 Uhr: Versammlung.

**Christl. Verein Junger Männer** (Sessnerstr. 1).  
**Sonntag u. Dienstag,** abds. 8 Uhr: Versammlung.

**Christliche Gemeindefest (i. d. L.)**

Herberge zur Heimat. Eingang Braubausstraße.  
**Mittwoch,** abends 8 Uhr: Bibelgesprächsstunde  
**Volksbibliothek:** Geöffnet wie bisher.

**Stadt.** Vorm. 10 Uhr. Pastor Riem.  
Im Anschl. Beichte u. Feier d. heil. Abendmahls.  
**Donnerstag** abds. 8 Uhr Bibelfunde Breitestr. 18  
Pastor Angermann.

**Ev. Männer- und Jugendverein.**

**Sonntag** abds. 8 Uhr Vortrag: „Dom evangel. Auslandsdeutschtum“ — Pastor Angermann.  
**Donnerstag,** abds. 8 Uhr: Bibelfunde an der Geißel 5 — Pastor Schraepfer.

**Evng. Mädchenbund St. Maximi.**

**Montag** abds. 7/8 Uhr. Rhyth. Turnen.  
**Dienstag** abds. 8 Uhr: Chorgesang a. d. Geißel 5  
Lehrer Busch.  
**Mittwoch** abds. 8 Uhr: Versammlung a. d. Geißel 5  
P. Riem.

**Ev. Frauenhilfe St. Margi.**

**Donnerstag** nachm. 4 Uhr, im Pfarrhaus Breite-  
straße 18.

**Altenburg.** Vorm. 10 Uhr: Post. Kransenstein  
Im Anschl. Beichte u. heiliges Abendmahl

**Neumarkt.** Vorm. 10 Uhr Pastor Schraepfer.  
**Neuroßen.** Vorm. 10 Uhr: Post. Schumann.  
Kinder Gottesdienst fällt aus.

**Mittwoch,** abends 8 Uhr: Abendandacht. P. Jungs  
**Donnerstag** abds. 8 Uhr: Kirchenghor.

**Christliche Versammlung Blaudenstraße 1**

**Sonntag** abds. 8 Uhr Evangelisationsvortrag  
**Donnerstag,** abends 8 Uhr: Bibelfunde.

# Spergau!

Gasthof Winkler.

Sonntag, den 2. August 1925

## Soalmeise und Erntefest

von nachmittags 3 Uhr an  
Wogu freundlich einladet  
Arno Winkler.  
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

## Tanzunterricht!

Zur dauernden Übung der bisher ge-  
lehrten u. zur Erlernung neuest. Modetänze  
veranstalten wir Liebungsbände, die monatlich  
einmal stattfinden.

Geleitet durch die Schwestern:  
Gottlieb, d. S. Kap. abds. 8 Uhr i. Müllers Hotel.  
Voranschreibungen erbeten:  
Wodolsky-Wagauke, Schreibstr. 1. 1.  
Gleichzeitig werden schon jetzt Anmeldg.  
für die im September beginnend. Anfängerkreise  
entgegengenommen.

# Räumungs-Verkauf

bis 15. August

Stroh- u. Panamahüte, Sommermützen  
Lederriemchen usw.

in Preise bedeutend ermäßigt.

10 %

auf alle anderen Artikel

Herrenhüte — Mützen — Hosenträger  
Kravatten — Stoff- und Leder-Hand-  
schuhe — Oberhemden — Einsatz-  
hemden — Leinen- und Dauerwäsche  
— Herrensocken — Sockenhalter —  
Stützen — Wickelgamaschen  
Stöcke — Schirme

J. G. Knauth & Sohn.

Empfehle mein allergrößtes Lager in

# Schuhwaren

**Nur gute Qualitäten!**  
**Damen-Halbschuhe** Kinderstiefel und Herren-Stiefel und Halbschuhe  
Pumps, Schnür- und Spangenschuhe in Lack, schwarz u. braun  
vom einfachsten bis zum elegant. in Lack, Wildleder braun und schwarz.  
**Täglich neue Eingänge.** Nur erstklassige Fabrikate.  
Riesengroße Auswahl.

**Richard Schmidt jun., Schuhmachermstr.,** Gettenbeutel 3/5. Telefon 138  
Besichtigung ohne Kaufzwang.

## Wir retten Ihre Haare!

Senden Sie sofort zur mikro- skop. Untersuchung unter fachmännischer Leitung Ihre aus- gekämmten Haare. Darauf erhalten Sie von uns genaue Vorschriften für Ihre Haarpflege. Untersuchung und Vorschrieb kostenlos.

**Kur- und Heilanstalt Schloß Falkenberg.**  
Grünau (Mark) R. 527.

Bedeutendstes Institut für Haarwissenschaft

# Lauchstädter

## Brunnen



Seit mehr als 200 Jahren geradezu her.orr.ogend bewährt und ärztlich empfohlen bei  
**Rheumatismus, Gicht**  
**Nervosität**  
**Blutarmut, Bleichsucht**  
**Mattigkeit**  
**schlechter Blutbeschaffenheit**  
Bestes Kurgetränk bei  
**Zucker- und Nierenleiden**  
Brunnenversand der Heilquelle zu Lauchstädt.

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit der oben abgebildeten Original-Etikette

Zu beziehen

in Merseburg:  
durch die Apotheken und Drogenhandlungen.

# Vorteile über Vorteile

teile ich Ihnen mit meinem

## Saison-Ausverkauf!

Eine ungeheure Fülle der von mir ständig geführten Qualitäts-  
waren sind im Preise bedeutend, vielfach bis auf die Hälfte  
der bisherigen Verkaufspreise, herabgesetzt. Ich bezwecke  
durch diese rückwärtslose Preisermäßigung möglichst voll-  
ständige Räumung der noch vorhandenen Sommerbestände.

**Damen-Konfektion jeder Art**  
**Kleider- u. Blusenstoffe — Wäschestoffe**  
für Leib- und Bettwäsche  
**Inletts — Handtücher und Wischtücher**  
**Gardinen — Steppdecken — Damenwäsche**  
**u. Schürzen von außerordentlicher Preiswürdigkeit!**  
**Bei Barverkäufen auf im Preise nicht zurückgesetzte Artikel**  
**10 Prozent Rabatt!**

Beachten Sie meine Schaufenster!

# Otto Wirth

## Führer durch Merseburg und Umgegend

bearbeitet v. G. Preßler mit zahlreichen Abbildungen u. einem Stadtplan



ist noch zu haben!  
**Preis 1 Mark**

Ergänzt in den Geschäften der Merseburger  
Engelbarts:  
Häckerstraße 4 — Go. hardtstraße 38  
und in den Buchhandlungen.

## Echte Heidsieckchen-Bämmer

drillige Spiel- gefährt, für Kinder, genügend, anhänglich, im Herbst delik. Brotchen, auf schlecht. Weide fett werd., ver. u. Garantie leih. Zink. pro St. 2 M., ausgel. Zuchtlere 15 M., Käfig für 2 Tiere 2 M.

Carl Jördens, Munier (Lüneb. Heide.)

## Kammerjäger Räder kommt

nach hier, um Ratten, Mäuse, Schwaben und, Ungeziefer restlos unt. Garantie zu vertilgen. Bestellung, sende man sof. a. d. Geschäftsfr. d. Bl

Brandl, Zimmer

## Familien nachrichten aus Merseburg und Umgegend.

Gejorden: Julius Jagen- guth, Rothenschirnbach, 88 Jahre; Marianne Klügel, Querfurt, 8 Mon.; Kurt Sings, Reichardtsberg, 24 J.; Friedrich Volbrach, Weitzeltes, 76 Jahre.

Zahlungsfr. Käufer such. Grundbesitz, mit u. o. Geschäft, Villen, Gärten, Mühlen, Fabriken, Güter um. bei hoch. An- bezug. Anzahlung. Be- sizerant. an Herm. Müller, Hamburg 5, Rohmühlenstr. 1.

**Einfamilien-Villa** in herrlicher Lage gelegen, mit schön. Garten, massiv. Stallung zu verkauf. Be- dingungen sind: Besitzer möchte mit dem wohnen bleib. Der Preis ist 18000 Mk. bei 8-10000 Mk. Anz. Angab. u. 215, 25 d. Geschäftsfr. Gotthardtstr.

Höherer Beamter sucht ein möbliert. Zimmer für einige Zeit. Off. an Hotel Köhler u. M. St.

Grundl. Zimmer gibt ab Sand Nr. 20

## Fabrikneue Lastkraftwagen-Anhänger

Fabrikat „Lindner“ neubereit, zu dem äußerst niedrigen Preise von RM. 1400.— pro Stück ab meinem Lager lieferbar.

Bequeme Zahlungsbedingungen  
**Oswald Bode,** Halle a.d.S., Kirchnerstr. 18 a  
Tel.: 3104/5447

Verkaufsstelle für **VOMAG- & MAGIRUS-Nutzwagen.**  
Ständige Gelegenheitskäufe in Lastkraftwagen

Verkaufsstelle für

**VOMAG- & MAGIRUS-Nutzwagen.**  
Ständige Gelegenheitskäufe in Lastkraftwagen

Verkaufsstelle für

**VOMAG- & MAGIRUS-Nutzwagen.**  
Ständige Gelegenheitskäufe in Lastkraftwagen

Verkaufsstelle für

**VOMAG- & MAGIRUS-Nutzwagen.**  
Ständige Gelegenheitskäufe in Lastkraftwagen

Verkaufsstelle für

**VOMAG- & MAGIRUS-Nutzwagen.**  
Ständige Gelegenheitskäufe in Lastkraftwagen

Verkaufsstelle für

**VOMAG- & MAGIRUS-Nutzwagen.**  
Ständige Gelegenheitskäufe in Lastkraftwagen

Verkaufsstelle für

**VOMAG- & MAGIRUS-Nutzwagen.**  
Ständige Gelegenheitskäufe in Lastkraftwagen

Das Ende des Personalabbaus.

Von Albrecht Morath, M. d. R.

Höchst wechselvoll waren während der Beratungen, die bereits im Januar begannen, die Schicksale des „Entwurfs eines Gesetzes über eine zweite Veränderung der Personalabbaueinrichtung.“

Wir gehen von der ursprünglichen Personalabbaueinrichtung aus. Ihr Artikel 1 brachte eine Reihe von Änderungen (lies: Verschlechterungen) des Reichsbeamtengesetzes.

Wurde einem Beamten früher die Zeit im einseitigen Aufstiege als dem Personalabbaueinrichtung angerechnet, so bestände die Personalabbaueinrichtung diese Vergünstigung auf die Zeit, während der der Beamte dem Reichs- oder Landesdienst wieder Verwendung gefunden hätte.

Das Haus

zu den zwei Heiligen drei Königen.

Roman von L. vom Bogelsberg.

49. Fortsetzung. Um jeden Preis! wiederholte Kord Herwaagen bei sich und machte sich mit finsterner Gesicht auf den Weg zum Säpfling.

der Zustimmung des Reichsministers der Finanzen. Bei Einstellungen sind in erster Reihe Versorgungsämter, Schwerbeschädigte sowie nach Möglichkeit leistungsfähige entlassene oder in den einseitigen Ruhestand versetzte oder ins Arbeitsverhältnis übergetragene Beamte heranzuziehen.

Der Verlust der Sozialdemokraten, die von den Regierungspartien getriebenen Bestimmungen über die Personalabbaueinrichtung wieder einzuführen, scheiterte.

Am nächsten wurde der Kampf um den Artikel 14 geführt. Die Personalabbaueinrichtung erlaube, die Dienstverhältnisse verkehrter weiblicher Beamter und Lehrer zu vermindern.

Besonders verwerflich ist die rückwirkende Kraft der nunmehr eingeführten Bestimmungen des Artikels 14. Lediglich die Herabsetzung der Abfindungssummen bleibt auf die nach dem 1. Juli 1925 Ausgehenden beschränkt.

sein Glend in sich zusammenzujucken, ein Bild trostlosen Jaumers: Marion Feltz... Kängiam schloffen sich die Finger Jadaeals feiler um den Hals Kords.

Der dritte Absatz des Artikels 6 endlich bestimmt, daß eine „wittwenberechtigte Witwe“, die sich wieder verheiratet und deren Ehemann innerhalb von 10 Jahren nach der Beschließung stirbt, von neuem eine Wittwenbeihilfe bis zur Höhe ihres früheren Wittwengebeldes beantragen werden kann.

In den Schlußbestimmungen wird festgelegt, daß die Länder berechtigt sind, für die Landesbeamten sowie für die Beamten der Gemeinden und der Körperschaften des öffentlichen Rechts eine den allgemeinen Grundbänden dieses Gesetzes entsprechende Regelung zu treffen.

Ein bedeutungsvolles Gesetzesgebäude ist damit zum Abschluß gebracht. Das Geschäft eines gewisses Rechtsamterheit, unter dem seit Erlass der Personalabbaubestimmung die Beamtenchaft litt, dürfte beseitigt sein.

Die englische Fremden-Berordnung.

In einem bemerkenswerten Beistatistik äußert sich die „Times“ über das Fremdengesetz und dessen ungerade Anwendung in England. Sie schreibt, daß es einer großen Nation unwürdig sei, eine Kriegsberordnung, wie die Fremden-Berordnung vom Jahre 1914, welche immer noch in Kraft sei, so ungütlich anzuwenden.

Er erhob sich, ohne den Gekreuzten weiter zu beachten, und schritt in die Dunkelheit hinaus. Kord folgte ihm nach einer Weile, um durch den Spalt der Hütte noch einmal die Frau zu sehen, die... Er sann und sann. Ja, in welchem Verhältnis hatte er zu Marion Feltz eigentlich gestanden?

Die „Times“ schließt ihren Artikel mit dem nochmaligen Appell, dies unwürdige Gesetz abzuschaffen und sich vor dem Spott und der Lächerlichkeit zu hüten.

„Strich! Jadaeala hört.“ Trotz der Erklärungen über das eben Gesagene vermochte Kord seine Gedanken zu ordnen, daß er die Fragen mit überhöflicher Hast nicht stellen konnte.

„Strich! Jadaeala hört.“ Er hob sich, ohne den Gekreuzten weiter zu beachten, und schritt in die Dunkelheit hinaus. Kord folgte ihm nach einer Weile, um durch den Spalt der Hütte noch einmal die Frau zu sehen, die... Er sann und sann.

„Strich! Jadaeala hört.“ Er hob sich, ohne den Gekreuzten weiter zu beachten, und schritt in die Dunkelheit hinaus. Kord folgte ihm nach einer Weile, um durch den Spalt der Hütte noch einmal die Frau zu sehen, die... Er sann und sann.

„Strich! Jadaeala hört.“ Er hob sich, ohne den Gekreuzten weiter zu beachten, und schritt in die Dunkelheit hinaus. Kord folgte ihm nach einer Weile, um durch den Spalt der Hütte noch einmal die Frau zu sehen, die... Er sann und sann.

„Strich! Jadaeala hört.“ Er hob sich, ohne den Gekreuzten weiter zu beachten, und schritt in die Dunkelheit hinaus. Kord folgte ihm nach einer Weile, um durch den Spalt der Hütte noch einmal die Frau zu sehen, die... Er sann und sann.

Er erhob sich, ohne den Gekreuzten weiter zu beachten, und schritt in die Dunkelheit hinaus. Kord folgte ihm nach einer Weile, um durch den Spalt der Hütte noch einmal die Frau zu sehen, die... Er sann und sann.

Er erhob sich, ohne den Gekreuzten weiter zu beachten, und schritt in die Dunkelheit hinaus. Kord folgte ihm nach einer Weile, um durch den Spalt der Hütte noch einmal die Frau zu sehen, die... Er sann und sann.

Er erhob sich, ohne den Gekreuzten weiter zu beachten, und schritt in die Dunkelheit hinaus. Kord folgte ihm nach einer Weile, um durch den Spalt der Hütte noch einmal die Frau zu sehen, die... Er sann und sann.

Er erhob sich, ohne den Gekreuzten weiter zu beachten, und schritt in die Dunkelheit hinaus. Kord folgte ihm nach einer Weile, um durch den Spalt der Hütte noch einmal die Frau zu sehen, die... Er sann und sann.

Er erhob sich, ohne den Gekreuzten weiter zu beachten, und schritt in die Dunkelheit hinaus. Kord folgte ihm nach einer Weile, um durch den Spalt der Hütte noch einmal die Frau zu sehen, die... Er sann und sann.





Der Ferkel mit den Goldschäben. Der indische Ferkel ...

Das Fischpielhaus der kleinen Leute. Ein amerikanisches ...

Bunte Zeitung.

Ein gutes Weinjahr in Aussicht! Der Stand der Reben ...

28.000 Rubel für ein Talglicht. Kaiserin Katharina von ...

Ein fantastisches Experiment der Verpflanzung von ...

Literatur.

Von Vermont. Im Vermonter Seimaterlag ...

Turnen, Spiel und Sport.

Rudern.

Verbandsliederbuch des Deutschen Ruderverbands.

Der Interzensus für Wanderrudern gibt bekannt, daß ...

Unter den Rudern des Weltmeisters ...

Rad-Ferienfahrt Zürich - Berlin.

Erste Etappe: Zürich-München, 338,9 Kilometer.

München, 30. Juli. Unter reger Anteilnahme der ...

Klasse A. Berufsfahrer: 1. Noerenberg-Berlin ...

Kohl-Berlin dinstag, 8. Pfaff-Basel dinstag, 9. Gräffmann ...

Konzeß des Deutschen Schachbundes.

Breslau, 29. Juli. Im Meisterturnier wurden heute ...

Handel und Verkehr.

Der Stand der Stinnes-Liquidation.

Nachdem von den Unterlagen, die die Stinnes-Gruppe ...

Table with columns: Objekt, Größe ca., Erwerber. Lists various assets and their buyers.

Danach wäre also rund die Hälfte des dem Stinnes ...

Die Aufwertungsgefesse im Wortlaut und übersichtlicher Klarheit sind jetzt ...

Weitere Erhöhung der Lebenshaltungskosten.

Berlin, 31. Juli. Die Lebensindexziffer für die ...

Vom Devisenmarkt.

Am Devisenmarkt traten große Kursveränderungen ...

Die amtlichen Devisen.

London (1 Pfund Sterling) 20,379-20,431; ...

Berliner Metallpreise.

Kupfer, Elektrolyt 136,00; Rohkupf. 71,00-72,00 ...

Rokenturie.

Polen 77,60-78,40; Desterreicher 59,15-59,48; ...

Berliner Börse vom 30. Juli.

Die Effekten Tendenz war zunächst überwiegend ...

Jahr mit 8 1/2-10 Prozent für Tagessgeld, 10 1/2-11 1/2 ...

Leipziger Börse vom 30. Juli.

Im Leipziger Börsebericht trat feierliche Nennung ...

Berliner Produktmarkt.

Berlin, 30. Juli. Vermehtes Angebot neuen inländischen ...

Die amtlichen Preisfestsetzungen (Getreide und ...

Effektenliste.

(mitgeteilt von der Commerz- und Privatbank ...)

Table with columns: Anleihe, Staatsrente, Wechsel, etc. Lists various securities and their prices.

Berliner Freireise vom 30. Juli 1925.

Table with columns: Station, Abfahrtszeit, etc. Lists train routes.

Leipziger Börse vom 30. Juli 1925.

Table with columns: Anleihe, Staatsrente, Wechsel, etc. Lists securities.

Leipziger Freireise vom 30. Juli 1925.

Table with columns: Station, Abfahrtszeit, etc. Lists train routes.

\* Die hinter der Aktienbezeichnung in Klammern ...

Dujardin der Wunderrolle Weinbrand UERDINGEN A. R. H.

Spröde und rote Haut Leokrem